

Ressort: Finanzen

Arbeitgeberpräsident: Nicht auf "Lautsprecher gegen TTIP" hören

Berlin, 22.02.2016, 01:00 Uhr

GDN - Unmittelbar vor Beginn der neuen Verhandlungsrunde zum transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP hat die deutsche Wirtschaft davor gewarnt, den Kritikern zu viel Beachtung zu schenken. "Das Ziel muss sein, die Lautsprecher gegen TTIP im eigenen Land als nicht repräsentativ anzusehen und nicht darauf zu hören", sagte der Präsident der "Bundesvereinigung deutscher Arbeitgeberverbände", Ingo Kramer, den Zeitungen der "Funke-Mediengruppe".

Sie sprächen der nachdenklichen Bevölkerung nicht aus der Seele. Den Vorwurf mangelnder Transparenz bei den Verhandlungen wollte Kramer nicht gelten lassen. "Viele Dokumente sind mittlerweile im Internet, die Klickzahlen sind äußerst gering", sagte er. "Für das Detail interessiert sich dann offenbar doch kaum einer."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-68281/arbeitgeberpraesident-nicht-auf-lautsprecher-gegen-ttip-hoeren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619